

...mit ihrem Fiedelbogen

Es gab einmal zwei Zigeuner namens Janzsi und Jozsi — das klingt wie ein Märchen und ist es auch — die beide mit ihrem Kaffeehaus-



orchester durch die Welt zogen und berühmt wurden. Dem einen, Janzsi, dessen wundervollem, geistvollem Spiel auf klangtiefem Instrument Hunderttausende horchten, wurde seine Herkunft aus der Pußta zum Verhängnis. Als Zigeuner wurde er in einem KZ liquidiert — vergast, der andere zieht, seines Bruders beraubt, wei-

ter durch die Welt und geigt . . .

Augenblicklich ist Jozsi Balogh wieder einmal im Rheinland, in Düsseldorf, in der „Orchidee“.